

Theologie als Gespräch

Die vorliegenden Beiträge machen den Titel unserer Zeitschrift zum Programm. Markus Iff, Dozent für Systematische Theologie am Theologischen Seminar Ewersbach, zeigt in seinem Beitrag wie begründet und begrenzt der Dialog von Naturwissenschaft und Theologie geführt werden kann. Dabei greift er auf Impulse der Theologiegeschichte und auf neuere Entwürfe zurück und zeigt, dass wechselseitige Bezo-genheit und Eigenständigkeit von Schöpfungsglauben und naturwissenschaftlicher Erkenntnis gesichert sein müssen, damit ein fruchtbarer Dialog stattfinden kann.

Gerne dokumentieren wir in dieser Ausgabe einen Vortrag, den Jürgen van Oorschot, Professor für Altes Testament an der Universität Erlangen-Nürnberg, anlässlich der Einweihung des Neubaus des Theologischen Seminars Ewersbach gehalten hat, um die Grundsatzfrage nach dem Zweck theologischer Ausbildung in dreifacher Hinsicht zu beantworten. Neben einer öffentlichen und kritischen Funktion der Theologie – und damit einer notwendigen Dialogfähigkeit – zeigt van Oorschot, dass Theologie immer mehr als ein Handwerk, sondern „die Kunst des Umgangs mit Unverfügbarem“ sei, die eingeübt werden kann.

Die Predigt von Christiane Geisser, Praktische Theologin am Theologischen Seminar Elstal, fügt sich wie ein Dreiklang zu den vorangegangenen Aufsätzen, denn sie fragt nach dem Verstehen der Jünger in der Begegnung mit Jesus Christus und Worten des Lebens. Ihr Ewersbacher Fachkollege kommentiert die Predigt.

Gerne machen wir mit dieser Ausgabe auch Fortsetzung mit Leseempfehlungen aus einem Fachgebiet. Wie ein „update“ Neues Testament bietet Michael Schröder Hinweise zu Publikationen und digitalen Medien.

Die Rezension des Historikers Franz-Graf Stuhlhofer zum Judenchristen und Freikirchler Rubanowitsch bietet die Stellungnahme zu einer frei evangelischen Geschichtsaufarbeitung. Alle Beiträge regen zum Dialog an und fördern damit die theologische Auseinandersetzung.

Michael Rohde

Impressum

THEOLOGISCHES GESPRÄCH • 32. Jahrgang • 2008 • Heft 3 • ISSN 1431-200X

Homepage mit weiteren Texten und Infos: www.theologisches-gespraech.de

Herausgeber: Prof. Dr. Michael Rohde und Prof. Dr. Volker Spangenberg (Theologisches Seminar Elstal – Fachhochschule des BfEG); Markus Iff und Michael Schröder (Theologisches Seminar des BfEG in Ewersbach).

Schriftleitung: Prof. Dr. Michael Rohde, Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7, 14641 Wustermark bei Berlin, Telefon: (03 32 34) 74-334, Telefax: (03 32 34) 74-309, E-Mail: MRohde@baptisten.org.

Redaktionsassistent: Olga Nägler, Oncken Verlag, Kassel.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Bezugspreis: THEOLOGISCHES GESPRÄCH im Abo € 24,- jährlich, bei Einzelzustellung zzgl. Versandkostenanteil von € 4,40. Einzelheft € 6,50, zzgl. Versandkostenanteil von € 1,10.

In unregelmäßiger Folge erscheinen Beihefte mit je ca. 100 Seiten. Die Beihefte zum THEOLOGISCHEN GESPRÄCH kosten € 7,90.

Verlage: Oncken Verlag, Postfach 20 01 52, 34080 Kassel, Telefon: (05 61) 5 20 05-24, Telefax: (05 61) 5 20 05-50, E-Mail: ONaegler@oncken.de; Internet: www.oncken.de und

Bundes-Verlag, Postfach 40 65, 58426 Witten, Telefon: (0 23 02) 9 30 93-680,

Telefax: (0 23 02) 9 30 93-649, E-Mail: info@bundes-verlag.de

Vertrieb: Oncken Verlag, Kassel, und Bundes-Verlag, Witten.

Anzeigen: Andrea Matthias, Telefon (05 61) 5 20 05-15. Es gilt Preisliste 4.

Satz: OLD-Media OHG, Schönauer Straße 10, 69239 Neckarsteinach.

Druck: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel.

Abbestellungen für Direktbezieher jeweils per 31. Oktober, sonst verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Kündigungsbestätigungen werden nicht verschickt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Oncken Verlages gestattet.



Bundes-Verlag